

Mainova

Übergangsregelung beschlossen

[11.12.2023] Bis zum Amtsantritt von Michael Maxelon als Nachfolger von Mainova-Chef Constantin H. Alsheimer übernimmt Vorstandsmitglied Peter Arnold dessen Aufgaben. Dies hat der Aufsichtsrat jetzt beschlossen.

Der Aufsichtsrat des Frankfurter Energieversorgers Mainova hat eine Übergangsregelung für den Vorstand beschlossen. Zum 31. Dezember 2023 wird der bisherige Vorstandsvorsitzende Constantin H. Alsheimer den Vorstandsvorsitz der Thüga Aktiengesellschaft übernehmen. Sein Nachfolger Michael Maxelon wurde bereits im Juni dieses Jahres berufen ([wir berichteten](#)). Wie Mainova mitteilt, wird Vorstandsmitglied Peter Arnold bis zum Amtsantritt von Maxelon die Funktion des Vorstandsvorsitzenden bei Mainova übernehmen. Zudem wurde Uwe Kettner für die Übergangszeit zum Vorstandsmitglied bestellt.

Frankfurts Oberbürgermeister Mike Josef (SPD), Aufsichtsratsvorsitzender der Mainova, begrüßte die Entscheidung: „Wir freuen uns, dass Peter Arnold und Uwe Kettner sich bereit erklärt haben, die Aufgaben im Vorstand kommissarisch zu übernehmen.“ Josef hob die hohe Expertise von Arnold in der Energiewirtschaft und die langjährige Erfahrung von Kettner im Finanzbereich hervor. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass der Vorstand mit Peter Arnold als Vorsitzendem und Uwe Kettner als neuem Mitglied gut aufgestellt ist, um die Umsetzung der Energiewende und die Dekarbonisierung des Strom- und Wärmemarkts in Frankfurt voranzutreiben.

(al)

Stichwörter: Unternehmen, Mainova,